

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 4: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

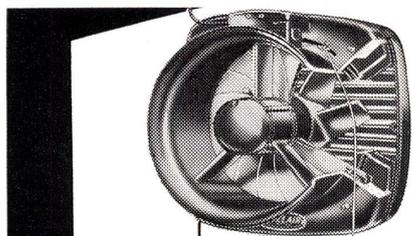
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürich Basel Bern Luzern St. Gallen
Chur Solothurn Lausanne Sion Lugano



Zur modernen Küche den
modernsten Küchen-Ventilator in der passenden Farbe
Der neue kleine Fenster-Ventilator V 354

XPELAIR

das Beste, was die heutige
Technik hervorbringt!

- Jetzt in den Modifarben: Crème, Gelb, Grün, Rot, Blau und Schwarz für ca. 310 m³/h Absaugleistung.
- Weitere Modelle bis 1700 m³/h Förderleistung, für grössere Arbeitsräume, Labors, Gaststätten etc.

Lieferbar mit oder ohne Irisverschluss...
mit oder ohne Abluftgitter.

Tausende von XPELAIR in allen Gegenden der
Schweiz befreien die Hausfrauen von lästigen
Küchengerüchen und Öldämpfen in Haaren und
Kleidern.

Prospekte durch
die Generalvertretung:

AWAG

A. WIDMER AG. Sihlfeldstr. 10, Zürich 3
Tel. (051) 33 99 33/34

Wettbewerbe

Neu ausgeschrieben:

Paris: Ständige

europäische Bauausstellung

Ausgeschrieben vom Europäischen Informationszentrum des Baugewerbes, Paris. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die in Europa ansässig und zur Ausübung des Berufes qualifiziert sind. Der Preisträger wird mit der Ausarbeitung des endgültigen Projektes und der Leitung der Bauausführung beauftragt. Der Jury steht außerdem eine Summe von 75 000 NF zur Verfügung, die unter fünf bis sieben andere Architekten verteilt wird. Fachpreisrichter: Professor Egon Eiermann, Karlsruhe, Professor Jean Tschumi, Lausanne, Pierre Vago, Paris, Vitoriano Vigano, Mailand, G. F. Huber, Paris. Unterlagen beim BDA Hessen, Frankfurt am Main, Feldbergstraße 21, oder beim Europäischen Informationszentrum des Baugewerbes, Paris, 34, boulevard de Grenelle, erhältlich. Abgabetermin: 31. Mai 1962.

Primarschulhaus und Ortskerngestaltung in Thun-Allmendingen

Die Stadt Thun eröffnet A. einen allgemeinen Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus in Allmendingen, verbunden mit B. einem Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Ortskerns Allmendingen. Teilnahmeberechtigt sind diejenigen Architekten schweizerischer Nationalität, welche seit mindestens dem 1. Januar 1960 in der Stadt Thun niedergelassen sind. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 50.- beim Stadtbauamt Thun abgeholt werden. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Modell 1:500, Risse 1:200 für die erste Etappe und 1:500 für den Vollausbau, Kubaturberechnung, Bericht. Anfragetermin 14. April, Ablieferungstermin 31. Juli. Für drei bis vier Preise stehen für A und B je Fr. 8000.- zur Verfügung. Fachleute im Preisgericht: Stadtbaumeister K. Keller, die Architekten W. Allenbach, Bern, W. Kamber, Kirchdorf, F. Meister, Bern; Ersatzmann J. Itten, Bern.

Entschieden:

Seeufergestaltung von Saint-Blaise Hauterive

Das Preisgericht fällt unter sieben eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 1300.-: Pierre-A. Debrot, Saint-Blaise, und Claude Rollier, Neuenburg, Mitarbeiter Emile Vautravers, Saint-Blaise; 2. Preis Franken 1000.-: Judith Hartenbach, Zürich; 3. Preis Fr. 400.-: Jean-Louis Walter, Saint-Blaise; Ankauf Fr. 300.-: Florian Mazzoni, Neuenburg.

Internationaler Wettbewerb «la maison européenne». Die internationale Messe Gent schreibt den vierten Wettbewerb für das europäische Haus aus, mit dem Ziel, die Architektenschaft, die Bauindustrie und die technischen Wissenschaften aufzumuntern, Verbesserungen im Wohnungs- und Siedlungsbau zu suchen, die den Menschen dienen. Es ist ein Wohnquartier in Gent zu planen; Zwei Wohnungseinheiten sind außerdem als Vorprojekt auszuarbeiten. Teilnahmeberechtigt sind Bürger der EWG-Länder. Abgabetermin 15. Mai 1962. Wettbewerbssekretariat: Foire Internationale de Gand, Palais des Floralies, Parc, Gand, Belgique.

Kirchliche Bauten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dürrenast-Thun

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thun eröffnet unter den reformierten Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1961 im Gebiet der reformierten Kirchgemeinde Thun Geschäfts- oder Wohnsitz haben, und allen in Thun heimatberechtigten Architekten und Fachleuten und drei besonders eingeladenen Firmen einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Plänen für eine Kirche mit Gemeindehaus und Pfarrhaus in Dürrenast-Thun. Fachleute im Preisgericht sind B. Huber, Zürich, K. Keller, Stadtbaumeister, Thun, K. Müller-Wipf, Thun, und W. Frey, Bern, als Ersatzmann. Für vier bis fünf Preise stehen Fr. 14 000.- zur Verfügung. Abzuliefern sind Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Innenperspektive, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht, Modell 1:500. Anfragetermin 15. April, Abgabetermin 10. September 1962. Die Unterlagen können gegen Depotgebühr von Fr. 50.- auf dem Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Thun, Bälliz (Spar- und Leihkasse Thun) bezogen werden.

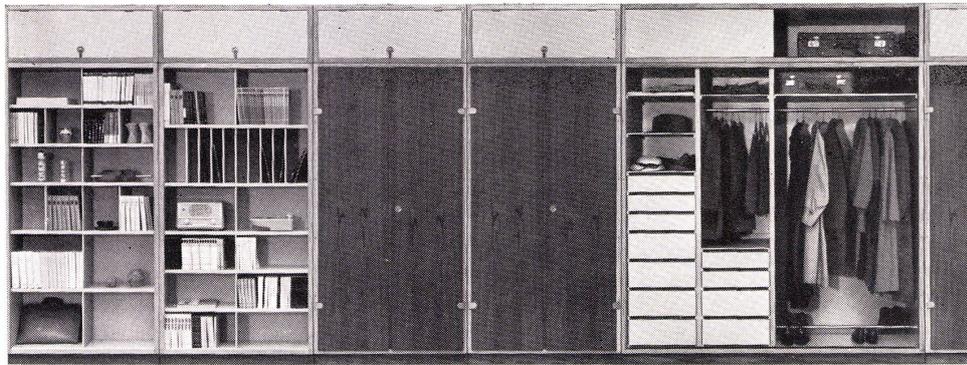
Dorfkerngestaltung mit Gemeindehaus, Feuerwehrgelände und Kindergarten in Niederrohrdorf AG

Projektwettbewerb unter vier eingeladenen Architekten. Als fachliche Preisrichter amtierten K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, E. Boßhardt, Architekt, Winterthur.

1. Preis Fr. 1500.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Ernst Dinkel und Hans R. Bader, Niederrohrdorf; 2. Preis Fr. 1000.-: Baro Funk & H. U. Fuhrmann, Baden/Zürich; 3. Preis Fr. 1000.-: A. & W. Moser und J. Kohler, Baden.

Primarschulhaus «Pünt» in Oberrieden ZH

37 Bewerber. Entscheid: 1. Preis Fr. 4800.- mit Empfehlung zur Ausführung: A. Naegeli, Oberrieden; 2. Preis Fr. 3200.-: W. Kienberger, Kilchberg; 3. Preis Fr. 3000.-: G. Meier & A. Schneiter, Kilchberg; 4. Preis Fr. 2800.-: W. Gachnang & Sohn, Oberrieden; 5. Preis Fr. 2400.-: R. Schoch, Thalwil; 6. Preis Franken 1800.-: J. Schilling, Kilchberg; Ankauf Fr. 500.-: A. Dindo, Zürich/Thalwil; Ankauf Fr. 500.-: G. Wezel, Thalwil; Ankauf Fr. 500.-: H. Bräm, Wädenswil, Mitarbeiter W. Rohr; Ankauf Fr. 500.-: R. Barro, Zürich/Kilchberg.



Architekt Børge Mogensen's zerlegbare Schrankelemente bilden die zweckmäßige, mobile Möblierung in Verwaltung, Eigenheim und Wohnung. Durch das Mass-System von 27 Breiten, 4 Höhen und 2 Tiefen, lässt sich jede Wand restlos ausnützen. Der Innenausbau von Arch. Grethe Meyer kann allen vorkommenden Verwendungszwecken angepasst werden.

rothen

Rothen-Möbel, Bern
Standstrasse 13 - Flurstrasse 26

zingg lamprecht

Zürich «Dansk Kunst» Claridenstr. 41
Hauptgeschäft am Stampfenbachplatz

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
10. Mai 1962	Internationaler Ideenwettbewerb für eine Erweiterung der Stadt Bilbao	Generalrat von Groß-Bilbao	Städtebauer in allen Ländern	November 1961
15. Mai 1962	Internationaler Wettbewerb «La maison européenne»	Internationale Messe, Gent	Bürger der EWG-Länder	März 1962
4. Juni 1962	Kirchliches Zentrum Hérémence, Wallis	Kirchenpflege von Hérémence	Alle im Kanton Wallis heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1961 niedergelassenen Architekten	Februar 1962
16. Juni 1962	Projektwettbewerb für eine neue römisch-katholische Kirche mit Pfarrhaus und Nebengebäuden in Muttenz	Römisch-katholische Kirchengemeinde Muttenz	Selbständige Architekten, die seit 1. Januar 1961 in einem der Halbkantone Basel oder im Laufen- oder Fricktal wohnen sowie unselbständige Architekten, (unter den gleichen Bedingungen), wenn deren Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnehmen und mit der Beteiligung des Angestellten einverstanden sind	Februar 1962
31. Juli 1962	Primarschulhaus in Allmendingen und Gestaltung des Ortskerns Allmendingen	Stadt Thun	Schweizer Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1960 in der Stadt Thun niedergelassen sind	April 1962
20. August 1962	Schulanlage an der Auenstraße in Frauenfeld	Schulvorsteherschaft Frauenfeld	In den Kantonen Thurgau, St. Gallen, Graubünden, beiden Appenzell, Glarus und Schaffhausen niedergelassene und im Kanton Thurgau heimatberechtigte Architekten	Februar 1962
10. Sept. 1962	Kirchliche Bauten der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Dürrenast-Thun	Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Thun	Reformierte Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1961 im Gebiet der reformierten Kirchengemeinde Thun Geschäfts- oder Wohnsitz haben, sowie alle in Thun heimatberechtigte Architekten und Fachleute	April 1962
20. Sept. 1962	Evangelisches Kirchengemeindehaus in Frauenfeld-Kurzdorf	Evangelische Kirchengemeinde Frauenfeld	Evangelisch-reformierte Fachleute mit eigenem Büro, die seit 1. Januar 1961 im Kanton Thurgau niedergelassen sind, Bürger des Kantons Thurgau mit eigenem Büro und Unselbständige mit Erlaubnis des Arbeitgebers	März 1962

Müller & Co., Zaunfabrik, Löhningen SH

Telefon 053/69117

Filialen in Zürich, Basel, St. Gallen, Winterthur, Chur

erstellen für Industriebauten, Fabriken und Privathäuser imprägnierte Holz-, Drahtgeflecht- und Knotengitterzäune.

Verlangen Sie Katalog und Preisliste.

